

**Thema**

Bourbaki Panorama Luzern

**Aktuell**

Newsmail und Neujahrsanlass

**Veranstaltungen**

Nutzen Sie die appli-tech als Kundenplattform!

**Marketing**

Erfolg für Aktion sprayfrei

**Ausbildung**

Neues Hilfsmittel Basic-Check

**IMV**

Krienser wird Schweizermeister!

**Gratulation**

Malermeisterprüfung

**Ehrungen**

Jubilare 2009

**Aktuell**

**Neu: Newsmail**

Mit der neuen Dienstleistung «Newsmail» werden wir Ihnen künftig kurze Verbandsmeldungen oder Informationen von Partnerorganisationen per Mail zukommen lassen. Diese Mitteilungsform erlaubt es, kurzfristig auf Themen zu reagieren und Sie immer aktuell zu informieren.

**Neujahrsanlass – jetzt anmelden**

Am 23. Januar 2009 laden wir Sie am traditionellen Neujahrsanlass zu einem unbeschwerten Abend in den Club Vasco da Gama ein. Mediterraanes Ambiente, feines Essen und Salsa-Rhythmen lassen vielleicht den einen oder anderen auch das Tanzbein schwingen. Bitte beachten Sie den Malertreff. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

## Restauriertes Bourbaki Panorama begeistert

**Der Aufwand hat sich gelohnt: Das «neue» Bourbaki Panorama gefällt dem Publikum. Seit Abschluss der Restaurierungsarbeiten im März dieses Jahres verzeichnet das Luzerner Kulturdenkmal Besucherrekord. Eine Meisterarbeit.**

Noch in den Neunzigerjahren war das Bourbaki Panorama Luzern vom Zerfall bedroht. Mehr als zehn Jahre haben die Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten gedauert, um das Rundbild und das dreidimensionale Faux-Terrain von Edouard Castres als perfekte Illusion wieder herzustellen.

### Über neun Millionen Franken investiert

Die umfassende Sanierung, welche 1996 mit dem Rundbild startete und dieses Jahr den Abschluss fand, wurde dank Spenden und Beiträgen von über neun Millionen Franken möglich.



Massgeblich an diesem Erfolg beteiligt ist der Verein zur Erhaltung des Bourbaki Panoramas, der eng mit der Stiftung Bourbaki Panorama zusammenarbeitet.

### Imposant und einzigartig

Das 112 auf 10 Meter grosse Werk ist weltweit eines der letzten erhaltenen Riesenrundgemälde aus dem 19. Jahrhundert. Es zeigt den Übertritt der französischen Ostarmee von General Bourbaki bei Les Verrières in die Schweiz gegen Ende des deutsch-französischen Krieges im Winter 1871. 87'000 Soldaten wurden damals in die Schweiz aufgenommen. Es war die erste grosse humanitäre Aktion des damals noch jungen Roten Kreuzes. Bild und Gebäude stehen seit 1978 als «Gesamtbauwerk» unter Denkmalschutz.

### Besucherrekord

Mit dem Abschluss der Restaurierung erfreut sich das einzigartige Rundgemälde ungebremster Beliebtheit. Es verzeichnet dieses Jahr mit rund 60'000 Eintritten einen absoluten Besucherrekord.

### Kulturdenkmal als Event-Ort

Neben Rundbild und Museum bietet das Bourbaki Panorama mit Restaurant/Bar, Kinos, Stadtbibliothek und weiteren Geschäften ein interessantes Ambiente. Der Nutzungsmix ist einzigartig in der Schweiz und ermöglicht einen Museumsbetrieb ohne jegliche öffentlichen Gelder. Dank der guten Zusammenarbeit im Haus hat sich das Bourbaki Panorama zu einem Event-Ort gemausert. Besonders beliebt sind die kombinierten Anlässe mit Führungen und Apéro oder Essen. [www.bourbakipanorama.ch](http://www.bourbakipanorama.ch)

*Judith Christen, Leiterin Museum, Bourbaki Panorama Luzern*

## Editorial



**Innovation statt jammern!** Seit Wochen füllt die leidige Finanzkrise die Front- und Wirtschaftsseiten der Medien. Ich verzichte deshalb, mich dieser Thematik vertieft zu widmen. Tatsache ist, dass diese selbstgemachte Krise die Welt arg durchgeschüttelt hat und in die Geschichte eingehen wird. Wirtschaftsexperten und Konjunkturforscher prophezeien keinen Aufschwung in den nächsten zwei bis drei Jahren. Wieweit dem zu glauben ist, bleibt offen. Ich habe mir nur die Frage gestellt, warum zum Beispiel der Bericht von Meinrad Ballmer im Tagesanzeiger vom 1.10.2004 «Die USA steuert mit Volldampf in den Ruin – Asien spart und finanziert das Defizit der USA» oder von Erik Nolmans in der Bilanz 1/2005 «Zeitbombe Dollar - Die Dollarschwäche nimmt bedenkliche Ausmasse an», nicht ernst genommen wurden? Die Welt wird wohl wieder zur Disziplin zurückfinden müssen!

Erfreulicherweise höre ich aus unseren Branchen von einem erfolgreichen Jahr 2008. Positive Umsatzzahlen, selbstkalkulierte tiefe Preise bei steigenden Kosten. Trotzdem sind die meisten Malerunternehmer zufrieden. Sollte die Krise auch in unsere Branchen durchschlagen, ist mit einem Abschwung in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen. Wir haben also noch ausreichend Zeit, innovative Massnahmen einzuleiten. Nutzen wir mit visionären Ideen und marktorientierten Produkten diese Zeit als Chance und beweisen wir, was wir als Handwerker können.

Alles Gute und ein erfolgreiches, innovatives neues Jahr!

Euer Präsident, Guido Durrer

## Marketing



### Erfolg für Aktion sprayfrei

Die Aktion sprayfrei läuft weiterhin erfolgreich. Im Herbst erhielt die Aktion mit der Zwischenbilanz erneut grosses Medieninteresse und sogar internationale Beachtung. Bisher wurden an rund 80 Gebäuden und Einrichtungen in der Stadt Luzern Sprayereien auf einer Gesamtfläche von 1800 m<sup>2</sup> beseitigt. Die Aktion gewährt einen Rabatt von 50 Prozent auf Schadensanierungen und dauert noch bis Mai 2009. Aufgrund des Erfolgs wird derzeit über die Zukunft des Projekts diskutiert. Entsprechende Verhandlungen mit der Stadt Luzern laufen. Wir danken allen beteiligten Firmen und der Stadt Luzern für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.

[www.sprayfrei.ch](http://www.sprayfrei.ch)

## appli-tech

### Nutzen Sie die appli-tech als Kundenplattform!

Die 4. Maler- und Gipserfachmesse appli-tech vom 28. bis 30. Januar verspricht wieder eine Erfolgsstory zu werden. Auf über 6000 m<sup>2</sup> Nettoausstellungsfläche stellen alle namhaften Zulieferfirmen unserer Branchen ihre Produkte dem Fachpublikum vor. Neben der eigentlichen Ausstellung werden den Besucherinnen und Besuchern interessante Impulsvorträge zu verschiedensten Themen angeboten. Am Donnerstag findet das Architektursymposium «Oberflächen und Emotionen» mit namhaften Referenten wie Olivier Domeisen, Mike Guyer, Andreas Hild und Martin Tschanz statt. Der SMGV wird sich in einer Sonderausstellung «Kreativ-Träumen» widmen. Trendboxen und Tapetenwelten runden das breite Rahmenprogramm der Fachmesse ab.

Als Unternehmer haben Sie Gelegenheit, die appli-tech als Plattform für ein Kundenevent zu nutzen. Laden Sie Ihre Kunden, Architekten, Baupartner an diese Messe ein und zeigen Sie, was wir können und welche kreativen Oberflächen wir anbieten haben. Ursula Gerber von der Messe Luzern, Telefon 041 318 37 00, steht Ihnen mit weiteren Infos gern zur Verfügung. Ich freue mich, viele luzerner Maler an der appli-tech 2009 begrüssen zu dürfen! Bis bald!

Guido Durrer, Präsident Messekomitee appli-tech

**appli-tech, 28. – 30. Januar 2009, Messe Luzern  
Fachmesse für das Maler-, Gipser- und Ausbaugewerbe**

Architektursymposium «Oberflächen und Emotionen»,  
29. Januar 2009, 14 – 18 Uhr

Impulsreferate täglich zwischen 10 und 16 Uhr

## Veranstaltungen

### Grosses Interesse am Herbstanlass

Rund 50 Personen nahmen am Herbstanlass vom 16. Oktober zum Thema «Berufsbildung mit Sonnen- und Schattenseiten» teil. Zum Einstieg zeigte Remo Kennel, Projektleiter Nachwuchsförderung SMGV, Problemstellungen bei der Rekrutierung neuer Lernender auf und stellte das neue Hilfsmittel Basic Check vor.



Dozent Daniel Oberholzer mit Fredy Rohrer und Martin Galbier

Im Anschluss gab Prof. Dr. Daniel Oberholzer, Dozent an der Hochschule Nordwestschweiz, in seinem eindrücklichen Referat einige interessante Denkansätze. Beispielsweise über die positive Kompetenzentwicklung durch Mit-handeln, Kooperation und Identifikation. Oder erschwerende Lernentwicklung bei Kränkungs- und Entwertungsprozessen. Der Apéro und das gemütliche Essen im Restaurant Lapin wurden denn auch für regen Austausch genutzt. Besten Dank an die Firma Rupf und Co. AG Glattbrugg, welche den Apéro gesponsert hat.

*Wir wünschen Ihnen  
schöne Festtage und ein  
farbenfrohes 2009!*

## Agenda

[www.luzernermaeler.ch](http://www.luzernermaeler.ch)

**11.12.2008**

SMGV DV

**23.01.2009**

luzernermaeler Neujahrsanlass

**28.01. – 30.01.2009**

appli-tech

**28.01.2009**

IMV Abendveranstaltung

**04.02.2009**

IMV Abendveranstaltung

**11.03.2009**

SMGV DV

**13.03.2009**

luzernermaeler GV

**17.03.2009**

IMV Abendveranstaltung

**23.04.2009**

luzernermaeler

Frühlingsversammlung

**08.05.2009**

IMV DV

**26.06.2009**

SMGV Jahresdelegierten-  
versammlung

## Korrigenda

In der letzten Malerblattausgabe haben sich bei den Gratulationen Fehler eingeschlichen:

Zu den erfolgreichen Vorarbeitern gehört auch **Fabian Haller** (nicht Halter) von der Maler Michel AG.

**Sabrina Bardellini** vom Malergeschäft Urs Haller hat die Lehre ebenfalls mit Bravour (Note 5.3) abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich!

Bitte melden Sie uns erfolgreiche Prüfungsabsolventen in Ihrem Betrieb! Wir wissen aufgrund der uns bekannten Listen nicht immer, ob Personen aus dem Verbandsgebiet dabei sind. Vielen Dank!

Info an: Fredy Rohrer,  
[marketing@luzernermaeler.ch](mailto:marketing@luzernermaeler.ch)

## Ehrungen

### Jubilare 2009

Fünfzehn Jubilare gibt es nächstes Jahr in unserem Verband zu feiern! Wir wünschen allen viel Gesundheit, Glück und Freude im Jubiläumsjahr.

#### 90 Jahre

Rösli Julius, 31.01.1919

Pierrehumbert Edgar,  
17.06.1919

Schmid Robert, 17.09.1919

#### 85 Jahre

Schürch Franz sen., 20.05.1924

#### 75 Jahre

Kroker Theo, 16.02.1934

Gelbke Hermann, 07.09.1934

#### 70 Jahre

Huber Walter, 15.02.1939

#### 65 Jahre

Kiener Emil, 10.01.1944

Mathis Fritz, 13.04.1944

Studer Kurt, 17.04.1944

Mennel Josef, 14.08.1944

Amhof Peter, 18.09.1944

#### 60 Jahre

Ambühl Heinz, 09.02.1949

Eichenberger Erich, 10.09.1949

Friedli Robert, 12.11.1949

## Gratulation

### Meisterprüfung

Dieses Jahr haben 22 Männer und 5 Frauen die Meisterprüfung mit Erfolg bestanden. Die Bestnote erreichte ein Malermeister aus unserem Verbandsgebiet.

Herzliche Gratulation für die grossartige Leistung!

#### **Carsten Kunz, Rothenburg mit Bestnote von 5.2!**

Farbwerkstatt Reto Stocker/  
Thomas Bieri, Luzern

## Impressum

Herausgeber und Kontaktadresse:

**luzernermaeler**

Malerunternehmerverband Luzern  
und Umgebung  
Zürichstrasse 81, 6004 Luzern  
Tel. 041 420 88 18, Fax 041 420 88 02  
[info@luzernermaeler.ch](mailto:info@luzernermaeler.ch)  
[www.luzernermaeler.ch](http://www.luzernermaeler.ch)

Verantwortung:

Guido Durrer, Präsident  
Fredy Rohrer, Ressort Marketing  
Redaktion, Gestaltung: [creadrom.ch](http://creadrom.ch)  
Bild Bourbaki: Emanuel Ammon  
Auflage: 300 Exemplare

## IMV



Bild: Robert Helmy, applica

1. Rang für den Krienser Maler Andreas Marbacher

## Modulare Aus- und Weiterbildung

Die Einführung der modularen Weiterbildung im Malergewerbe erfolgt im Herbst 2009. Damit die Jahresplanung im Ausbildungszentrum Goldau effizient erfolgen kann, verschickte der IMV im November eine Bedarfserhebung an alle Mitglieder.

Folgendes Angebot ist in Goldau vorgesehen:

**Betriebsleiter/in**  
**Servicemaler/in**  
**Tapezierer/in**  
**Dekorative Techniken I + II**

Selbstverständlich hält der IMV Sie über die weitere Detailplanung auf dem Laufenden.

## Schweizermeisterschaft 2008

Vom 25. bis 28. November fand in Zürich die 7. Schweizermeisterschaft der Dekorationsmaler und Gipser statt. Den ausgezeichneten ersten Rang im Dekorationsmalen belegte Andreas Marbacher aus Kriens, weitere drei Malerinnen der Zentralschweiz sind unter den ersten zehn.

Der IMV und die **luzernermaeler** gratulieren herzlich!

**1. Rang: Andreas Marbacher, Kriens** (Schürch, Obernau)  
**5. Rang: Doris Schuler, Bürglen** (Maler Rixen AG, Erstfeld)  
**6. Rang: Manuela Wey, Andermatt** (Hans Hagenbuch, Oberlunkhofen)  
**9. Rang: Stephanie Berger, Oberarth** (H-P. Ketterer, Arth)

*René Niffeler, Präsident IMV*

## Ausbildung

### Neues Hilfsmittel Basic Check

Für die Rekrutierung neuer Lernender steht nun auch in der Malerbranche das Hilfsmittel Basic-Check bereit. Der Lehrbetrieb kann damit mittels Kontrollraster das erforderliche Niveau für eine Ausbildung EFZ schnell erfassen. Der SMGV hat dazu eine Kurzanleitung verfasst > siehe Beilage Malerblatt. Weitere Informationen geben Simone Lächli und Raimund Kennel vom SMGV.

Interessierte Schulabgänger können sich auf [www.basic-check.ch](http://www.basic-check.ch) anmelden und den Test gegen einen Unkostenbeitrag von 100 Franken abschliessen. Nächstes Abklärungcenter in der Region: BBZW Emmen, Oberfeldstrasse 45, Emmenbrücke.

Basic-Check zeigt den Betrieben die Grundvoraussetzung für die Anforderungen der Berufsschule auf, was eine solide Schnupperlehre keineswegs ersetzt.



**Methacryl Bodenfarbe auf Wasserbasis: standfest und trinksicher**



Methacryl Bodenfarbe ist ein wasserverdünnbares Betonboden-Farbsystem der neusten Generation.

Der innovative Bindemittelkomplex erzeugt eine sehr hohe chemische und mechanische Beständigkeit bei geringer Wasseraufnahme.

Mit Methacryl Bodenfarbe verleihen Sie Böden in Keller-, Trocken- und Heizungsräumen sowie auf Balkonen oder Treppen ein edles Erscheinungsbild.

Der hohe Abriebschutz von Methacryl Bodenfarbe sorgt dafür, dass man Ihren Böden auch nach langjähriger und starker Nutzung das Alter nicht ansieht.

- neuer Bindemittelkomplex für hohe chemische und mechanische Beständigkeit
- geringe Wasseraufnahme
- verbessert Reinigungsfähigkeit und höherer Glanzgrad
- lackähnliche Verarbeitung und geruchsarm
- erhältlich in sämtlichen Standard- und Spezialfarbtönen (NCS, RAL, etc.)

Testen Sie jetzt Methacryl Bodenfarbe oder informieren Sie sich über das gesamte Dold-Bodenfarbensortiment.

DOLD AG, Hertistrasse 4, 8304 Wallisellen  
Tel. 044 877 48 48, Fax 044 877 48 49  
E-Mail: info@dold.ch, www.dold.ch



**Ästhetik gegen Lärm**

Bei Caparol-Akustik-Systemen stehen Effekt und Optik im Einklang

Der moderne Mensch mag helle, grosse und hohe Räume nicht nur mit ansprechenden Farbtönen, sondern auch mit nüchternen Oberflächen wie Beton, Edelstahl und Glas. Womöglich noch in Kombination mit Stein oder Parkettfußboden. Sind diese wenig möblierten Räume mit glatten und harten Oberflächen ausgestattet, fühlen sich Menschen unwohl, da der Raum bei jedem Schritt und Wort hallt.

Optisch ansprechende akustische Verbesserungsmaßnahmen werden zu einem immer wichtigeren Kriterium bei der Planung und Ausstattung von Innenräumen.

Die jüngst von Caparol entwickelten Capacoustic-Melaporelemente eröffnen neue gestalterische Möglichkeiten um den Lärmpegel in Gebäuden deutlich zu reduzieren. Sie bestehen aus dem Rohstoff Melaminharz und besitzen eine sehr offene, feinzellige Skelettstruktur. Hierdurch ist ein sehr hohes Schallabsorptionsverhalten und hervorragende Wärmedämmeigenschaften gegeben. Die Akustikelemente sind variabel hinsichtlich ihrer Form und Dicke. Sie können durch eine spezielle Farbschichtung beliebig gestaltet werden. Das Akustik-System kann direkt auf den tragfähigen Untergrund geklebt oder mit Seil- oder sonstigen Tragsystemen abgehängt werden. Die sehr einfache und schnelle Verarbeitung sowie das geringe Gewicht unterstreichen die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten.



*Unangenehmer Raumhall kann zum Stressfaktor werden. Unterschiedliche Akustikelemente sorgen für angenehme Atmosphäre in diesem Restaurant.*

Caparol Farben AG, www.caparol.ch  
In Ihrer Region:  
Horwerstrasse 62, 6010 Kriens, Telefon 041 312 13 13

Unsere Partner

